

Artenvielfalt | 13.10.2017 | Nr. 331/17

## **(TOP 20) Landesstrategie zur biologischen Vielfalt längst überfällig**

Für die CDU-Landtagsfraktion begrüßte der agrar- und umweltpolitische Sprecher, Heiner Rickers, den Jamaika-Antrag zur Landesstrategie für die biologische Vielfalt.

„Seit zehn Jahren sind die Länder gefordert eine Landesstrategie vorzulegen. 14 von 16 Ländern haben diese Strategie bereits. Was die Küstenkoalition nicht geschafft hat, schafft Jamaika“, so Heiner Rickers.

Für die Fraktion stellte er drei Forderungen auf, damit die Landesstrategie am Ende auch Erfolg habe:

- Standortbestimmung und Klärung der Frage: Woher kommen wir und wo stehen wir?
- Klare Erfassung und Benennung der Ziele statt diffuser Wunschvorstellungen.
- Nach einer gesamtgesellschaftlichen Lösung unter Einbeziehung von Landwirten und Landnutzern, nur sie verspricht Erfolg.

Als Beispiel nannte Rickers die über Jahrzehnte von einigen favorisierte Sukzession mit dem Überlassen von Flächen der natürlichen Entwicklung. Inzwischen habe sich gezeigt, dass gerade auf diesen Flächen die Artenvielfalt drastisch abgenommen habe.

„Hier müssen wir sachorientiert statt ideologisch verankert handeln. Anpacken statt rumschnacken ist das Gebot der Stunde“, so Rickers.